

## InstitutsMitteilungen 9/2021

### Die erste Wahl Kurt Waldheims zum UNO-Generalsekretär im Dezember 1971

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Freunde des Vogelsang-Instituts!

Im Dezember 1971 wählte der UNO-Sicherheitsrat Dr. Kurt Waldheim zum neuen Generalsekretär der Vereinten Nationen. Mit dieser Bestellung Waldheims wurde erstmals ein Österreicher in die höchste Position der Weltorganisation gehoben. Das internationale Echo auf diese Wahl war überaus positiv und brachte das Selbstverständnis und die Rolle Österreichs als Vermittler bei internationalen Konflikten zum Ausdruck. Für Kurt Waldheim war die Bestellung zum UNO-Generalsekretär die Fortsetzung seiner diplomatischen Tätigkeit als früherer Diplomat und Außenminister Österreichs. Die UNO war Kurt Waldheim darüber hinaus als langjähriger ständiger Vertreter Österreichs bestens bekannt. Die Funktionsperiode Kurt Waldheims dauerte bis zum Jahre 1981. Er wurde ein zweites Mal gewählt, eine dritte Wahl scheiterte am Veto Chinas. Die Tätigkeit Kurt Waldheims war durch diplomatische Vermittlung zwischen den beiden Supermächten, ebenso dem Nahostkonflikt und zahlreichen anderen Krisenherden der Welt bestimmt.

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mueller (Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien) nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, die Periode Kurt Waldheims als UNO-Generalsekretär historisch-politisch in Form eines wissenschaftlichen Essays zu analysieren, Schwerpunkte sowie Initiativen und Versäumnisse der Vereinten Nationen seit deren Gründung herauszuarbeiten. Diese umfassende Würdigung von Prof. Mueller, dem Träger des Karl von Vogelsang-Staatspreises 2020, markiert einen Höhepunkt in der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts im laufenden Jahr.

Als Quelle aus dem Archiv dient die „Wiener Zeitung“ vom 23. Dezember 1971, die ausführlich die Wahl Waldheims beschreibt, internationale Reaktionen darauf würdigt und eine Einordnung künftiger Herausforderungen des neuen UNO-Generalsekretärs aus der Sicht der frühen siebziger Jahre vornimmt.

Das Team des Karl von Vogelsang-Instituts

### Kommentar: „Der unmöglichste Job der Welt.“ Die UNO und ihre Generalsekretäre in der Epoche des Kalten Krieges

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mueller,  
Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien

[zum Kommentar](#)

[zur Quelle](#)

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

---

Karl v. Vogelsang-Institut  
Tivoligasse 73  
1120 Wien

Telefon: +43 1 813 42 11-86

[E-Mail: kvvi@kvvi.at](mailto:kvvi@kvvi.at)